

► EUREGIO Zugverbindungen

Internationale Zugverbindungen,
mehr Möglichkeiten für Europa

Schnelle internationale Verbindungen als entscheidender Faktor für das Wachstum der Grenzregion

Die EUREGIO ist eine deutsch-niederländische Region mit 3,4 Millionen Einwohnern, mehreren regionalen städtischen Ballungsräumen, einer hochwertigen Basisinfrastruktur und einer starken mittelständischen Wirtschaft.

Die Region liegt strategisch günstig an der internationalen Ost-West-Verbindungsachse des North Sea-Baltic Corridor zwischen Amsterdam und Osteuropa. Diese strategische Lage macht sie zu einem wichtigen Bindeglied in der Entwicklung des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V).

Trotz der einzigartigen Lage der Region stellt die Landesgrenze nach wie vor eine Barriere dar. So sind zum Beispiel die grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindungen nicht richtig miteinander verbunden.

Grenzüberschreitende Schienenverbindungen in der EUREGIO

Internationale Verbindungen zwischen städtischen Ballungsräumen sind für das wirtschaftliche Wachstum von Grenzregionen von wesentlicher Bedeutung. Grenzüberschreitende Zugverbindungen spielen

dabei eine wichtige Rolle. Auf einer dieser entscheidenden Strecken, von Amsterdam und Zwolle über Enschede in den Niederlanden bis nach Münster, gibt es eine Reihe von Engpässen. Der Fahrgastbedarf kann auf der Zugverbindung von Enschede nach Münster nicht mehr gedeckt werden.

Das EuregioRail-Projekt will diese Engpässe überwinden, indem die bestehenden Zugstrecken zusammengelegt und Zwolle und Münster mit einer direkten elektrifizierten Zuglinie verbunden werden. Die mit diesem Projekt assoziierten Veränderungen der regionalen Schieneninfrastruktur werden nicht nur dazu beitragen, die Nachfrage im Personenverkehr zu befriedigen, sondern auch zu weniger Emissionen, einer verbesserten regionalen Erreichbarkeit und einer Ausweitung der internationalen Schienenverkehrskapazitäten führen.

Mit dieser Verbindung wird das Ruhrgebiet außerdem ab Twente und darüber hinaus in den Niederlanden besser erreichbar, da durch die Verbindung mit Münster der Zugang zum deutschen ICE-Schiennetz verbessert wird.



HERAUSFORDERUNGEN



Erschließung des Verkehrspotenzials durch einen integrierten grenzüberschreitenden Ansatz für den Schienenpersonenverkehr



Zusammenführung verschiedener Akteure auf beiden Seiten der Grenze



Bessere Koordinierung von Investitionen durch Anpassung der nationalen Konzessionszeiträume



Stärkere Berücksichtigung internationaler Interessen durch Einführung europäischer Berechnungsmethoden für Investitionsentscheidungen



Abstimmung des Projekts auf die EU-Ziele der nachhaltigen Entwicklung wie den Green Deal



Mehrsprachige Reiseinformationen für Fahrgäste und bessere Koordinierung von Fahrkarten- und Tarifsystemen für international Reisende

FAKTEN UND ZAHLEN

3,4 

Mio. Einwohner

128 

Mitgliedskommunen

3 

Wirtschaftliche Stadtregionen

235.000 

Unternehmen in den Regionen Zwolle, Twente und Münsterland

> 1,3+ 

Mio. Beschäftigte in den Regionen Zwolle, Twente und Münsterland

200.000 

Studenten in der EUREGIO

40.000 

Offene Stellen

88,65 

Mrd. Kombiniertes Bruttoregionalprodukt

4 

Grenzüberschreitende Zugverbindungen

ERTRÄGE



Gute internationale Zugverbindungen reduzieren den Einsatz von Autos, die 92% des grenzüberschreitenden Pendlerverkehrs ausmachen



Das Verbinden von den Pendlerverkehrssystemen der Regionen Zwolle, Twente und Münsterland über die deutsch-niederländische Grenze hinaus



Geringere Autonutzung und Elektrifizierung resultieren in weniger Ruß- und CO₂-Emissionen, was die regionale und europäische Lebensqualität verbessert



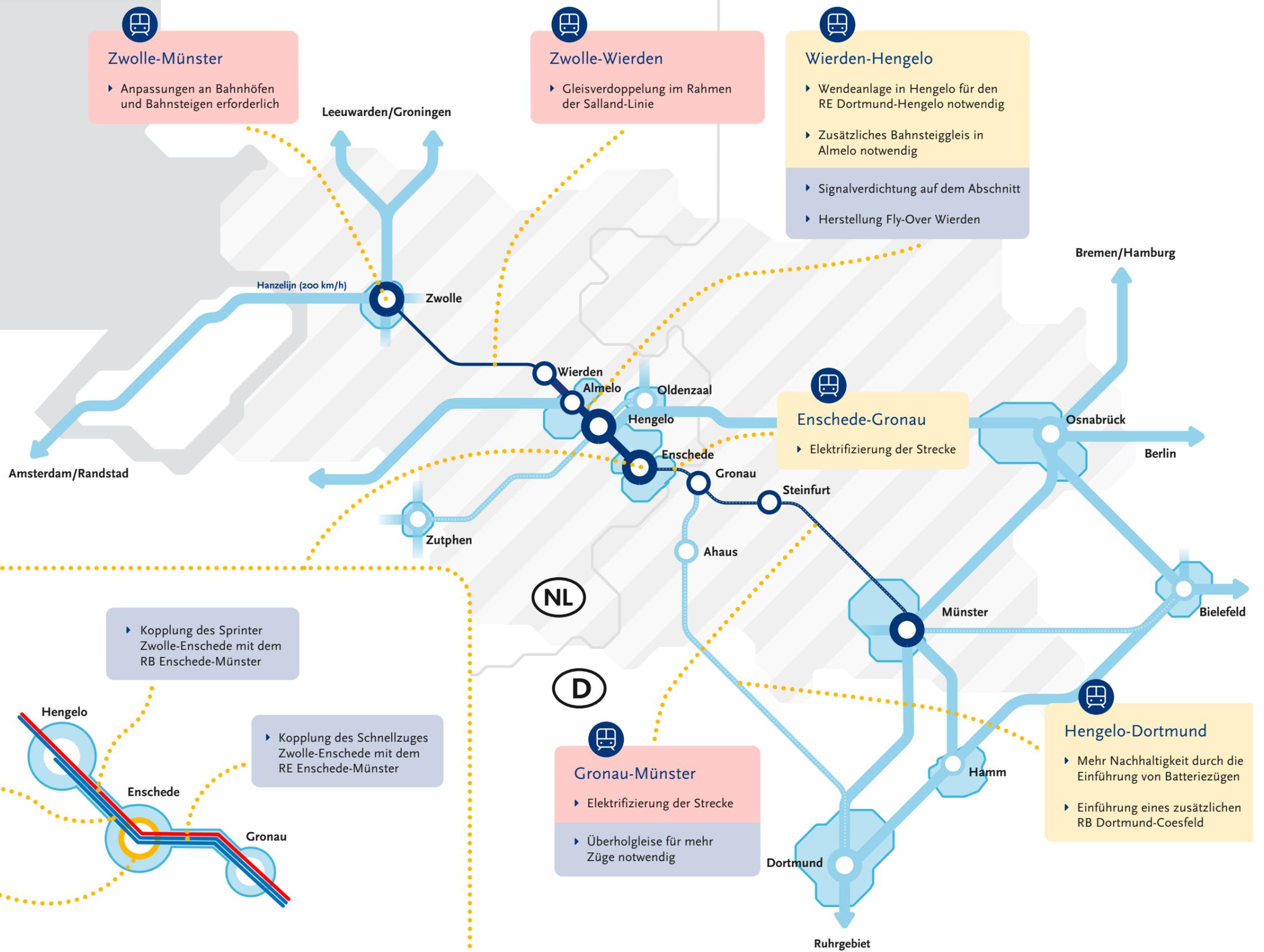
Gute grenzüberschreitende Eisenbahnverbindungen bauen die Barrierewirkung nationaler Grenzen ab

EuregioRail abgebildet

Legende jetzige Situation

-  Einzelgleis
-  Doppelgleis
-  EUREGIO + Regio Zwolle
-  Städtischer Raum
-  Maßnahmen erste notwendige Schritte bis 2032
-  Entwicklungen außerhalb des EuregioRail-Projekts
-  Maßnahmen zum Erreichen des Zielbildes in 2040
-  Schnellzug/RE
-  Sprinter/RB

TEN-V – North Sea-Baltic Corridor



Zu erzielende Ergebnisse und Wirkungen

Drei wirtschaftliche Stadtregionen in kurzer Entfernung sind durch verschiedene Zugverbindungen miteinander verbunden. Die bestehenden Züge haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht, und die derzeitige Bahnsteiginfrastruktur lässt keine längeren Züge zu.



Die Konzession für den Abschnitt Enschede-Münster läuft 2026 aus, d.h. die Investitionsentscheidungen müssen bis Ende 2024 klar sein.

"Internationale Zugverbindungen bieten mehr Möglichkeiten für Europa"

Grenzüberschreitende Möglichkeiten für die EUREGIO

Mit der Anpassung der heutigen Eisenbahninfrastruktur und einiger Bahnhöfe verschwinden die Hindernisse, die dem Wachstum der Transportkapazität entgegenstehen. Die Verbindung kann somit eine wertvolle Rolle im wachsenden Grenzverkehr spielen und dazu beitragen, die Barrierewirkung der Grenze zu verringern.

Die Verknüpfung der Zugverbindung Zwolle-Enschede mit der von Enschede-Münster verbindet die Regionen Amsterdam, Zwolle, Twente und Münsterland mit dem North Sea-Baltic Corridor und schließt damit das fehlende Glied im TEN-V-Netz. Dadurch können sich die Regionen als städtischer Knotenpunkt weiterentwickeln, mit positiven Auswirkungen auf das grenzüberschreitende Wirtschaftsklima, den Arbeitsmarkt, die Umwelt und den Personenverkehr.

EuregioRail stellt somit viel mehr als einen Lückenschluss dar. Durch die direkte Anbindung werden auch auf sozio-ökonomischer Ebene neue Möglichkeiten

für die gesamte EUREGIO geschaffen. Besonders der erleichterte Austausch von Fachkräften ist dabei ein wertvoller Gewinn für die Region. Mit rund 40.000 offenen Stellen und weiteren 18% der Beschäftigten, die in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand treten werden, ergeben sich wertvolle Synergien. Auch dem erwarteten Wohnungsmangel von ca. 80.000 Wohnungen in den nächsten zehn Jahren kann so entgegengewirkt werden.

Eine Investition in mehr Nachhaltigkeit

Jetzt in die Schieneninfrastruktur des Gebietes zu investieren, bedeutet nicht nur, sich auf die wachsende Nutzung der Bahn in der Zukunft vorzubereiten, sondern auch, in eine nachhaltigere Gestaltung des Zugverkehrs durch Elektrifizierung und kürzere Fahrzeiten zu investieren. Das Resultat: Eine realistische Alternative zum Auto und eine Verbesserung der Luftqualität, die es EU-Bürgern ermöglicht, sich frei über die Grenze hinweg zu bewegen.

Was wurde bisher erreicht?

- ▶ Zwischen 2000 und 2017 ist die Zahl der Passagiere auf der Strecke Münster-Enschede von 4.000 pro Tag auf fast 10.000 gestiegen
- ▶ Elektrifizierung der Eisenbahnlinie Enschede-Zwolle
- ▶ Jede Stunde ein Schnellzug von Enschede nach Zwolle
- ▶ INTERREG-Studie RailRegion zur Identifizierung von Möglichkeiten zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs
- ▶ Durchführung einer technischen Studie zur Umsetzung der grenzüberschreitenden Zugverbindung (Ambitionsniveaus)
- ▶ Aufnahme des niederländischen Streckenabschnitts Zwolle-Enschede in der Liste der genannten Verbindungen des TEN-V Comprehensive Network
- ▶ Der Teilabschnitt zwischen Wierden und Hengelo zählt dabei sogar zum TEN-V Kernnetz
- ▶ Die niederländische Chipkarte für den öffentlichen Nahverkehr kann jetzt bis nach Gronau verwendet werden

Was wird noch benötigt?

- ▶ Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Enschede-Münster ermöglicht doppelstöckige Züge und führt zu Umweltvorteilen
- ▶ Passiergleise zwischen Enschede-Münster, um einen frequenteren Zugverkehr zu ermöglichen
- ▶ Teilweise Doppelgleise zwischen Enschede (NL) und Gronau (D), wodurch die Pünktlichkeit verbessert und die Reisezeit verkürzt wird
- ▶ Doppelgleise zwischen Zwolle und Wierden (NL), um dem wachsenden Bahnvolumen auf der Strecke Rechnung zu tragen
- ▶ Ausbau der Schienenkapazität zwischen Wierden und Hengelo (NL) mit zusätzlichen Gleisen, um eine zunehmende Überlastung in diesem Knotenpunktgebiet zu vermeiden
- ▶ Einsatz von Mehrsystemlokomotiven, die auf zwei Schienensystemen funktionieren
- ▶ Anpassung der Infrastruktur des Bahnsteigs von Enschede, um die Durchfahrt von Zügen zu ermöglichen, wodurch eine direkte Verbindung zwischen Zwolle und Münster ermöglicht wird



Unsere Ziele

- ▶ Umsetzung der TEN-V Ziele (White paper für den Verkehr, 2011) für den Schienenpersonenverkehr: mehr Personenverkehr auf der Schiene und Nachhaltigkeit der Korridore
- ▶ Die Wettbewerbsfähigkeit des internationalen Eisenbahnsystems zu verbessern und das europäische Eisenbahnsystem zu einer attraktiven Alternative zum Autoverkehr zu machen, um eine Verlagerung der Mobilität vom Auto auf die Schiene zu erreichen
- ▶ Eingliederung in die nationalen Eisenbahnleitbilder Toekomstbeeld OV 2040 und Deutschland-Takt
- ▶ Schaffung einer neuen grenzüberschreitenden Zugverbindung von Zwolle nach Münster, um drei regionale Knotenpunkte in der Nähe der deutsch-niederländischen Grenze zu verbinden
- ▶ Verlängerung der grenzüberschreitenden Zugverbindung zwischen Dortmund und Enschede nach Hengelo
- ▶ Aufbau einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Bildung und Unternehmen im Bereich der räumlichen Wirtschaftspolitik

Um dies zu erreichen, fordern wir die Aufnahme der **gesamten** Verbindung Zwolle-Münster in das Comprehensive Network von TEN-V (North Sea-Baltic Corridor) und die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für Transport und Infrastruktur durch ein ambitioniertes CEF II-Programm.

Das Projekt EuregioRail wird im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland ausgeführt und durch die Europäische Union, die Provinz Overijssel, der Nahverkehr Westfalen Lippe und das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE) des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell unterstützt. Weitere Finanziers sind die Gemeinden Enschede, Hengelo und Almelo und der Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Borken, Regio Achterhoek, Regio Twente, Regio Zwolle, Stadt Osnabrück und Stadt Münster.



Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Dinand de Jong

Stv. Geschäftsführer und Leiter Strategie EUREGIO, Projektleiter EuregioRail
Telefon (+49) 2562 / 702-12
d.dejong@euregio.eu



Tjeu Semmekrot

Stv. Projektleiter für EuregioRail bei der EUREGIO
Telefon (+49) 2562 / 702-47
t.semmekrot@euregio.eu

▶ euregio.eu

